

Betreff: Re: Friendly Reminder: Wahlprüfsteine zur LandTagsWahl 2019 in Thüringen

Datum: Dienstag, 1. Oktober 2019 um 14:10:26 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Dr. Jens Dietrich

An: armin.froitzheim@gmail.com

CC: AfD-Thüringen Geschäftsstelle, Nicole Tunze

Sehr geehrter Herr Froitzheim,

haben Sie vielen Dank für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine! Ich möchte nicht im Einzelnen auf jede Ihrer Fragen eingehen sondern erlaube mir, den klimapolitischen Kurs der AfD in seinen Grundzügen darzulegen.

Während fast alle Altparteien inzwischen eine Position vertreten, der zufolge eine überaus kostspielige und zudem wirtschaftlich folgenreiche Politik zum Schutze des Klimas zu verfolgen sei, in deren Zentrum die Reduktion des CO₂-Ausstoßes steht, vertritt die AfD hier eine alternative Position. Diese beruht im Wesentlichen auf folgenden Überlegungen:

Die AfD sieht bei der Begründung des Zusammenhangs zwischen der langfristig vorhergesagten Klimaentwicklung und den menschengemachten Treibhausgas-Emissionen erhebliche wissenschaftliche Unsicherheiten. Unstrittig ist jedoch, dass sich das Klima auf unserem Planeten schon immer gewandelt hat und es sich auch derzeit im Wandel befindet.

Seit dem Ende der letzten sog. kleinen Eiszeit um 1850 (!) sind die Temperaturen angestiegen. Der Anstieg der sog. Globaltemperatur ist aber in den letzten 20 Jahren fast zum Stillstand gekommen, und das bei ungeminderter Kohlendioxid-Emission. Da wundert es nicht, dass in der Fachliteratur die Bedeutung des CO₂ für die Klimaentwicklung zunehmend relativiert wird. Für uns ist in diesem Zusammenhang vor allem aber maßgebend, dass der Anteil des von Deutschland ausgestoßenen CO₂ am weltweiten Ausstoß zu vernachlässigen ist, weshalb CO₂-Einsparungen, die in Deutschland erreicht werden, auch dann keinen nennenswerten Einfluss auf das Weltklima haben dürften, wenn man die These vom menschengemachten Klimawandel durch CO₂ zugrunde legt. Für uns ist es widersinnig, dass man in Deutschland den CO₂-Ausstoß radikal reduzieren will, während das Pariser Klimaabkommen etwa China erlaubt, seinen ohnehin um ein vielfaches höheren CO₂-Ausstoß noch zu vergrößern.

Auch vor diesem Hintergrund erweist sich die von der Bundesregierung einst auf den Weg gebrachte und von der rot-rot-grünen Landesregierung massiv unterstützte sogenannte Energiewende längst als ideologisches Projekt. Statt einer Veränderung des Klimas und einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes (der in den vergangenen Jahren ja nur unwesentlich reduziert wurde) bewirkt sie lediglich eine instabile Stromversorgung und sorgt für einen immer weiter ansteigenden Strompreis.

Die sog. erneuerbaren Energien gefährden schon jetzt durch mangelnde Grundlastfähigkeit unsere Stromversorgung. Ein Umstieg in den Sektoren Verkehr und Wärme auf Elektroenergie auf Basis der sog. erneuerbaren Energien ist faktisch ausgeschlossen. Um das zu erkennen, reichen der gesunde Menschenverstand und die Anwendung des Dreisatzes. Zusätzlich gefährdet die Energiewendepolitik schon jetzt durch den hohen Strompreis Industrie- und Gewerbetriebeplätze und belastet vor allem auch einkommensschwache Thüringer.

Eine andere Folge dieser Politik ist die massive Zerstörung unserer Kulturlandschaft und unserer Umwelt namentlich durch den Bau gigantischer Windräder selbst in Waldgebiete. Letzteres übrigens offenbart den Widersinn der "Energiewendepolitik" in besonders augenfälliger Weise: Man zerstört viele Hektar der CO₂-Senke Wald, um den CO₂-Ausstoß (angeblich) zu reduzieren. Auch umweltschädliche Großprojekte wie die Stromtrasse SuedLink, die auch durch Thüringen geführt werden soll, sind unmittelbare Folge der "Energiewende".

Die Thüringer AfD hält die Energiewendepolitik, die auf umstrittenen wissenschaftlichen Überlegungen beruht, für einen Irrweg. Wir setzen uns dafür ein, mittelfristig weiterhin auf einen "Energemix" zu setzen und Strom dabei insbesondere mittels Gaskraftwerken zu gewinnen, ferner die Forschung nicht einseitig auf Energiegewinnung durch "erneuerbare" Energien auszurichten, sondern die Forschung auch etwa zu Fusionsreaktoren zu intensivieren und schließlich dem Klimawandel durch praktische Maßnahmen zur Gestaltung von dessen Folgen zu begegnen (Hochwasserschutz, Klimatisierung etc.).

Mit den besten Grüßen

Ihr Jens Dietrich

Dr. Jens Dietrich (Dipl. Chem.)
Beisitzer im Landesvorstand
www.afd-thueringen.de
Mitglied im MDR Rundfunkrat

Am 24.09.2019 um 09:10 schrieb AfD-Thüringen Geschäftsstelle <geschaeftsstelle@afd-thueringen.de>:

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Friendly Reminder: Wahlprüfsteine zur LandTagsWahl 2019 in Thüringen

Datum: Tue, 24 Sep 2019 06:38:37 +0200

Von: Armin Froitzheim <armin.froitzheim@gmail.com>

An: Armin Froitzheim <armin.froitzheim@gmail.com>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Thema Klimaschutz ist derzeit das TopThema in vielen Nachrichten.

Ihre Stellungnahme ist daher um so wichtiger.

So können sich die Bürger von Thüringen eine eigene Meinung bilden, wie Ihre Partei zu diesem Thema steht.

Die ersten Antworten auf unsere WahlPrüfsteinFragen sind bereits eingegangen.

Vielen Dank dafür.

Der Termin für die Abgabe ist weiterhin der 30. September.

Bitte beachten Sie, dass wir auch noch etwas Zeit für die Auswertung und Veröffentlichung benötigen.

Sie finden den Fragebogen wieder im Anhang.

Bitte beantworten Sie die Fragen im angehängten Dokument möglichst konkret und fügen einen Nachweis bei, dass die absende Person befugt ist im Namen der Partei zu antworten. Senden Sie bitte beide Dokumente bis zum 30.09.19 an armin.froitzheim@gmail.com Antworten werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen, gegebenenfalls bewerten und die Medien über die Aktion informieren. Sollten Sie nicht Antworten, so werden wir uns vorbehalten dies ebenfalls zu kommentieren. So können Ihre Antworten und Ihre tatsächlichen politischen Entscheidungen auch noch in vielen Jahren von Ihren Wählern und Menschen die noch nicht wählen durften nachvollzogen und überprüft werden.

Wir hoffen sie mit diesen Hinweisen motivieren zu können uns bis zum 30.09.2019 Ihre Antworten zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Armin Froitzheim
im Namen der AGWahlprüfsteine LTWTHÜ2019
von KLIMA SCHÜTZEN. JETZT!

Von: Armin Froitzheim <armin.froitzheim@gmail.com>

Datum: Dienstag, 10. September 2019 um 07:13

An: <undisclosed-recipients:;>

Betreff: Wahlprüfsteine zur LandTagsWahl 2019 in Thüringen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wahlprüfsteine „Klimawandel“ zur Thüringer Landtagswahl 2019

Wissenschaftler weisen seit Jahren auf die Folgen des Klimawandels hin. Eine drastische und schnelle Reduktion

wissenschaftler weisen seit Jahren auf die Folgen des Klimawandels hin. Eine drastische und schnelle Reduktion der Treibhausgasemissionen auf unter 2 Tonnen CO₂ pro Jahr und Bürger*in für notwendig erachtet, um den klimawandelbedingten Temperaturanstieg auf unter 2°C zu begrenzen. Oberhalb dieser Schwelle wird der Klimawandel unbeherrschbare Folgen haben.

Einige Verträge und Gesetze zum Stopp des Klimawandels sind inzwischen beschlossen worden, doch deren Umsetzung bleibt weit hinter dem Notwendigen zurück.

Inzwischen bringt das Thema Klimawandel die Menschen weltweit auf die Straße. Nun ist endlich ein tatsächliches Handeln und Umsetzen von konkreten Maßnahmen notwendig! Um den Ausstoß klimaschädigender Gase spürbar zu mindern, müssen diese in allen Sektoren ohne Ausnahme drastisch gesenkt werden. Der verbleibende Bedarf muss durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Politische Mandatsträger*innen auf allen Ebenen tragen dafür die Verantwortung.

Die Wahlprüfsteine der Bürgerinitiative Klimaschutz Jetzt! dienen dazu, den Bürgern einen Überblick zu verschaffen, mit welcher Partei sie welche Fortschritte in Sachen Klimaschutz vor Ort erwarten können.

Wir haben bereits die Kommunalwahlen für Weimar ausgewertet und zum Teil veröffentlicht.

Dies finden Sie unter: <https://klimaschuetzen-jetzt.de>

Ebenso haben wir im Rahmen des Bürgerbündnis Weimar ein Umwelt- & Klima-Manifest für Weimar erarbeitet, Unterschriften gesammelt, diese an den OB übergeben und nun auch mit Fragebogen zum mitmachen online veröffentlicht: <https://umwelt-klima-manifest.de/>

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen im angehängten Dokument möglichst konkret und fügen einen Nachweis bei, dass die absende Person befugt ist im Namen der Partei zu antworten. Senden Sie bitte beide Dokumente bis zum 30.09.19 an armin.froitzheim@gmail.com Antworten werden wir auf unserer Internetseite veröffentlichen, gegebenenfalls bewerten und die Medien über die Aktion informieren. So können Ihre Antworten und Ihre tatsächlichen politischen Entscheidungen auch noch in vielen Jahren von Ihren Wählern nachvollzogen und überprüft werden.

Wir hoffen sie mit diesen Hinweisen motivieren zu können uns bis zum 31.09.2019 Ihre Antworten zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Armin Froitzheim
im Namen der AGWahlprüfsteine LTWTHÜ2019
von KLIMA SCHÜTZEN. JETZT!

Anhang – Fragebogen mit Wahlprüfsteinen

Bitte beachten Sie:

- Bei Fragen zu den Wahlprüfsteinen wenden Sie sich bitte ebenfalls an armin.froitzheim@gmail.com
- Parteien haben keinen Rechtsanspruch auf die Veröffentlichung Ihrer Stellungnahmen.
- Wir sichern zu, die Texte Ihrer Stellungnahmen inhaltlich nicht zu verändern.
- Wir behalten uns vor, die Veröffentlichung von Stellungnahmen abzulehnen, falls diese rassistische oder sonstige diskriminierende Äußerungen enthalten oder in anderer Weise die Menschenwürde oder sonstige Rechte Dritter verletzen.

<Wahlpruefsteine_LTWTHÜ2019_Klima_schuetzen_Jetzt.pdf>

